

Publizierbarer Endbericht

Gilt für die Programmlinie KLAR! Invest der Klimawandelanpassungsmodellregionen

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitle:	Wasser – zu viel und zu wenig – unser wertvolles Gut
Programm:	KLAR Invest
Projektdauer:	15.4.2024 bis 15.1.2025
KLAR!-Region:	GU-Nord
Projektphase:	Weiterführung 1
Antragsteller:in:	Deutschfeistritz Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG (Trägerorganisation der KLAR!)
Kontaktperson Name:	Dr. Michaela Ziegler (KAM)
Kontaktperson Adresse:	Grazer Straße 1, 8121 Deutschfeistritz
Kontaktperson Telefon:	0664 2209 180
Kontaktperson E-Mail:	Michaela.ziegler@energie-gunord.at
Themenfeld:	<input checked="" type="checkbox"/> Hitzeschutz <input checked="" type="checkbox"/> Wassermanagement
Projektgesamtkosten:	48.942,27 Euro (brutto)
Fördersumme:	36.706,70 Euro
Klimafonds-Nr.:	KC407044
Erstellt am:	15.1.2025
Weiterführende Infos (falls vorhanden)	Hier Link einfügen

B) Projektübersicht

<p>Synopsis: Max. 250 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>	<p>In Peggau, Deutschfeistritz, Übelbach und Frohnleiten werden öffentlich zugängliche Trinkwasserbrunnen installiert. Diese Maßnahme zielt auf den Schutz der Bevölkerung vor Hitze ab.</p> <p>Zusätzlich wird für Deutschfeistritz eine weitere Pegelmessung am Übelbach installiert, da das Ortszentrum von Deutschfeistritz besonders stark von Überschwemmungen bedroht ist.</p>
<p>Kurzbeschreibung: Max. 7.500 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>	<p>Trinkwasser ist unser wertvolles Gut und gerade wenn es darum geht, im Klimawandel mit zunehmender Hitzebelastung den öffentlichen Raum für alle Menschen zugänglich zu machen, ist die Bereitstellung von Trinkwasser unabdingbar. In Peggau werden zusätzlich am Weg zu einem der Trinkwasserbrunnen und darum herum Bäume als Schattenspender gepflanzt. Das Pflegekonzept (erstellt und durchgeführt zwischen Baumschule und Bauhof-Mitarbeitenden) gewährleistet den Bestand der Neupflanzungen.</p> <p>Wasser kann aber natürlich im Zuge des Klimawandels auch zum Problem werden, dann, wenn durch zunehmende Starkniederschlagsereignisse Überschwemmungen drohen. Das Ortszentrum von Deutschfeistritz ist besonders stark von Überschwemmungen des Übelbaches bedroht. Am Ortseingang wurde bereits vor einigen Jahren eine Pegel-Mess-Station errichtet, diese lässt bei Anschlägen der kritischen Pegelmarke den örtlichen Feuerwehren aber nur wenig Zeit fürs Handeln. Daher soll nun weiter flussaufwärts eine weitere Pegel-Mess-Station am Übelbach angebracht werden, damit das Ansteigen des Flusses früher erfasst wird und die Feuerwehren früher Hochwasserschutz-Maßnahmen ergreifen können und die betroffene Bevölkerung gewarnt werden kann.</p> <p>Begleitend wird Bewusstseinsbildung zum Thema Wasser im Klimawandel durch das Anbringen von Schautafeln (siehe Anhang) vorangetrieben.</p> <p>Deutschfeistritz</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Trinkwasserbrunnens beim neu adaptierten Freizeitzentrum mit Park-anlage im Ortszentrum von Deutschfeistritz. • Hochwasser Pegelmessung zur Hochwasserwarnung am Übelbach, flussaufwärts am Beginn des Gemeindegebiets von Deutschfeistritz: <p>Leistungsumfang:</p> <p>Es wird ein TASX31 Fernwirkgerät und eine Radarsonde zur Datenübertragung und Alarmierung nachgerüstet. Das TAS X31 wird in einen neuen Schaltschrank eingebaut. Dieser wird außen an der bestehenden Gebäudewand montiert.</p> <p>Frohnleiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Trinkwasserbrunnen beim neu konzipierten Calestenics Park am Murufer, Baumeisterarbeiten erforderlich <p>Peggau</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Trinkwasserbrunnen am frequentierten Spazierweg im Gemeindezentrum, inkl. Baumpflanzungen zur Beschattung, es werden 25 Linden als heimische Bäume gepflanzt. • Zwei Trinkwasserbrunnen (Aufsätze auf Hydranten) im Ortszentrum / Bahnhofsnähe sowie in Schul- und Kindergarten Nähe. <p>Übelbach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zwei Trinkwasserbrunnen im Ortszentrum – Bahnhof und essbarer Spiel-latz (in Schul- und Kindergarten Nähe).
<p>Anpassungsrelevanz und Empfehlungen</p> <p>Max. 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>	<p>Mit den steigenden Temperaturen steigt auch die Anzahl der Hitzetage pro Jahr stark an, auf etwa 6 Tage, was zu einer Erhöhung der Hitzebelastung in den Tallagen der Region Graz-Umgebung Nord führt. Das führt zu vermehrter Hitzebelastung mit Auswirkungen auf die Gesundheit der Bevölkerung (Beschattung und Trinkwasserbrunnen).</p> <p>Extreme Niederschläge werden häufiger und intensiver, liegen aber in naher Zukunft immer</p>

	<p>noch im Bereich der bekannten Schwankungen. Dies betrifft einerseits großflächige Ereignisse, wie beispielsweise den aus den 1990er Jahren bekannten Landregen oder die großen Ereignisse 2002, 2005, 2009 oder 2013. Andererseits werden auch Gewitter und ihre negativen Folgen wie Hagel, Hangwässer, Bodenerosion, Vermurungen und Windwurf voraussichtlich häufiger. Von Überschwemmungen infolge von Starkniederschlägen betroffen ist vor allem der Ort Deutschfeistritz, 2023 kam es nur ganz knapp nicht zur Überschwemmung des Ortszentrums. 2024 – kurz vor Fertigstellung der neuen Pegelmess-Station – kam es zu einem 300jährigen Hochwasser in Deutschfeistritz (8. Und 9. Juni 2024) mit fatalen Folgen und Verwüstungen. Daher ist eine Erweiterung der Pegelmessung zur Hochwasserwarnung dringend erforderlich, um Frühwarnsysteme früher in Gang zu setzen, Einsatzkräfte zu alarmieren und die Bevölkerung zu warnen.</p>
<p>Zeitplan:</p>	<p>15.4. – 15.5. 2024 Projektstart mit der Installation des ersten Trinkwasserbrunnens in Deutschfeistritz</p> <p>15.5. – 15.7. 2024: Installation der Trinkwasserbrunnen in Peggau und Baumpflanzungen</p> <p>15.7. – 30. 8. 2024: Fertigstellung Hochwasser Pegelmessung am Übelbach</p> <p>1.11. - 15. 12.2024: Installation Trinkwasserbrunnen in Übelbach und Frohnleiten</p> <p>15.12.2024 – 15 .1. 2025: Anbringen aller Bautafeln und Schautafel</p>

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.